

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Krankensalbung- Heilsame Begegnung mit Gott



Am 26. Februar spendete Pfarrer Luis Wilhelm in der Kapelle des Altenheimes im Rahmen eines Gottesdienstes, der von den Musikschullehrerinnen Gaby Morandell (Gitarre) und Johanna Gabrielli Kröss (Violine) musikalisch gestaltet wurde, das Sakrament der Krankensalbung. Jedes Jahr rund um den Welttag der Kranken vom 11. Februar oder in der Fastenzeit wird diese Möglichkeit geboten.



„Krankensalbung“: Während des Gottesdienstes – Pfarrer A. Wilhelm am Altar.

Kirche und Kranke

Pfarrer Wilhelm erklärte eingangs, dass die Kirche vom Herrn den Auftrag erhalten hat, die Kranken zu besuchen und zu heilen. Darum bemüht sie sich die Kranken mit ihrer Fürbitte zu begleiten. Vor allem besitzt sie ein Sakrament für die Kranken, das vom heiligen Jakobus bezeugt ist: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Kirche zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ (Jak 5,14-15)

Bedeutung des Salböls

Wie in der Bibel zu lesen ist, spielten Handauflegung und Zuspruch immer eine wichtige Rolle. Die damalige Wertschätzung des Öls kam sicher bei der Entwicklung der Krankensalbung zum Tragen. Das Salböl war nicht nur Ausdruck besonderer Würde, sondern auch als Heilmittel in Gebrauch. Im biblischen Verständnis bedeutet Salben, jemanden Vertrautheit und Nähe spüren lassen.

Der Empfang des Sakramentes der Krankensalbung soll den Kranken in besonderer Weise mit Christus, dem Gesalbten, verbinden.

Sakrament der Lebenden

„Es ist ein Sakrament der Lebenden,“ betonte Pfarrer Wilhelm. „es will den Kranken keineswegs vorzeitig dem Tod überantworten, sondern als Stärkung und Ermutigung verstanden werden.“

„In früheren Jahren,“

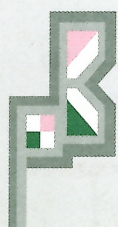
erinnerte sich Hans Giovanett (Jahrgang 1927) am Rande des Geschehens, „gab es diese Möglichkeit der gemeinsamen Krankensalbung nicht. Als ich als Ministrant in Chorkleidung beim sogenannten Versehgang

den Pfarrer oder Kooperator über staubige und steinige Wege zum Haus des Kranken begleitet habe, trug ich ein Licht und eine kleine Schelle, um Entgegenkommende auf die Gegenwart des Allerheiligsten aufmerksam zu machen.

Im Haus des Kranken oder Sterbenden war ein Tisch mit weißem Tuch bedeckt für die heiligen Öle, Kerzen und ein Gefäß mit Weihwasser bereitgestellt worden.

Es gab sogar eine Versehgarnitur mit den nötigen Ausstattungsgegenständen in den Familien.

Die Zeremonie war eher traurig. Heute hingegen haben wir hier in einer wunderbar andächtigen und musikalisch einfühlsamen Feier die Krankensalbung erhalten.“

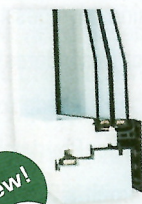


**POMELLA
FENSTER**

aus Holz und Holz/Alu



Holz/Alu Fenster



Design-Line



Fenster Holz



3-fach-Verglasung
Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker